



COFFINDODGERS UNITED
P.O. BOX 311
8702 ZOLLIKON
COFFINDODGERSUNITED.COM

GODZILLA

The Remixers
of the 2007 attack remixes of a japanese love song
Mother'sRuin Music CDU 011+012/07



Bigeneric

Marco Repetto aka **Bigeneric**, **Sinbiotik**, **DJ Marco Repetto** und **Planet Love** wurde bereits ab der ersten swisspunk-Generation mit Bands wie **Glueams**, **Grauzone**, **Eigernordwand**, **I Suonatori** und **R.Epee** international bekannt. Neben Live Performances als passionierter Chillout-Ambient DJ sind Studio Klangproduktionen wichtigster Teil seiner kreativen Arbeit. Als Mitinhaber von **Inzec-Records** hat er folgende CD-Produktionen veröffentlicht: «**Sinbiotik – Kalydra**», «**Bigeneric – Caliphor**», «**Pure Electronic Works 1**». **Repetto** arbeitet gegenwärtig an einem neuen Album.

Live zu sehen am 28. Juni, Kanzlei, Zürich
www.inzec.ch



Bonaparte

reist in alten Wagen durch die Weltgeschichte und macht nach dem Lustprinzip Musik auf seinem kleinen schwarzen Laptop. Wenn der extravagante und tanzwütige Musiker mit Berner Wurzeln nicht in seiner Rolle als **elektronischer Gipsy** oder **Gigolo Vagabundo** unterwegs ist um die Welt in Songform zu packen, dann rockt **Bonaparte** als Live-Trio die Berliner Untergrund Clubs mit einer poppigen Mischung von Elektro-Trash-Punk. «**Godzilla vs. Bonaparte**» entstand im Frühjahr 2007 unter der heissen Sonne Australiens, an abgelegenen Küsten von Neuseeland sowie in den verschneiten Schweizer Bergen. This guy stands for the unexpected!

www.bonaparte.cc / www.myspace.com/findingbonaparte



Crazebo

Anfangs der Achziger Jahre wurde **Crazebo's** Interesse an Hip Hop erstmals durch einen Sampler geweckt. Er Co-produzierte 1988 in Paris die zwei Ur-Hip Hop-Crews **Assassin** und **Supreme NTM**. Anfang der Neunziger Jahre entdeckte der Soundengineer und Produzent auch sein Talent als DJ und kreierte mit **Styro2000** und anderen die berühmte illegale Zürcher Party-Szene. **Crazebo** hat mit **Giorgio Moroder**, **Europe**, **Conny Plank** oder den **Stereo MCs** gearbeitet und kennt auch in seiner musikalischen Bandbreite keine Hemmschwellen, da er Drum&Bass in England, Zürislang mit **paar@ohrä** oder Electro-Songwriting mit **Electroboy** produziert hat. Gebrochene Beats sind sein klassisches Markenzeichen.

www.audio-net.ch



Rudolph «Hillary» Dietrich

In den frühen 70ern experimentierte **Dietrich** erstmals mit der elektrischen Gitarre und brachialen, elektronischen Klangwelten. Über **Nasal Boys** zu **Monsieur L'Ti Bon Ange**, **Kleenex** zu «**Hillary**», **KdF** zu **Blue China** oder **Mutterfreuden** zu **Time To Leave – Rudolph «Hillary» Dietrich** (aktueller Release: 2CD/VCD «**Sheer Hilariousness**» 2006 CDU 001/06) ist heute die kreative Summe dieser musikalischen Pilgerstationen. **Godzilla** – von **Dietrich** 1979 für **Off Course Records** erstmals produziert – mutierte 2007 in «**Hillarys'**» Händen zum oversexed nightmare schlechthin. Die Lyrics schrieb **Colleen Duran**, die auf «**South Beach Mix**» auch als Leadsängerin zu hören ist.

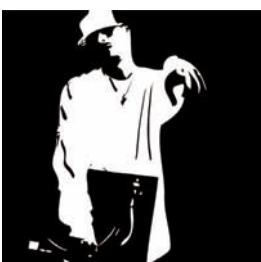
www.rudolphdietrich.ch / www.myspace.com/rudolphdietrich



Division Kent

Andrea B. und **Sky Antinori** (ehemals **Swandive**) haben in Brooklyn, New York, Ecke Division Avenue / Kent Avenue die Songs ihres Debut-Albums «**Monsterproof**» kreierte: Elektro, Punk, Dub, New Wave? Tanzbare Beats, fette Bässe, treibende Gitarren, betörende Melodien und verspielte Elektronik: **Division Kent** steht für clubbige Popmusik in diversen Facetten, Mensch jagt Maschine und umgekehrt. Auch hatte dieses Album nicht nur in der Schweiz, sondern auch international beachtlichen Erfolg. Das Duo arbeitet momentan am nächsten Release, der im Herbst 2007 erscheinen wird. «**Godzilla Rising**» geriet zum orgiastischen Sound Abenteuer erster Güte.

www.division-kent.com / www.myspace.com/divisionkent



DJ Sweap

ist seit 1999 Mixtape- und Club DJ und hat sich durch seine vielen Mix-CD-Releases als einer der aktivsten DJ's der Schweiz etabliert. **Sweap** besticht immer wieder durch die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Rap Grössen wie **Kool Savas (Optik, D)**, **Sido (Aggro, D)** oder **Azad (Bozz, D)**. Im Dezember 06 performte er beim deutschen MTV zusammen mit **DJ Pfund 500** und **Kool Savas** live den Mix-CD Hit «**Wie er**» (erschieden bei SonyBMG, erreichte Platz 98 der deutschen Charts.) Das dazugehörige in Zürich abgedrehte Video wurde über 3 Wochen lang in die Top 10 der TRL-Charts gevotet.

Live zu sehen am 28. Juni, Kanzlei, Zürich
www.myspace.com/djsweap



COFFINDODGERS UNITED
P.O. BOX 311
8702 ZOLLIKON
COFFINDODGERSUNITED.COM

GODZILLA

The Remixers
of the 2007 attack remixes of a japanese love song
Mother'sRuin Music CDU 011+012/07



Gutzilla

Mit **Gutzilla** aka **Gutze Gautschi** ist ein weiterer, veritabler Godfather of swisspunk im Godzilla-Boot und lockt die liebestolle Godzilla auf den Dancefloor. Sein Ruf als gottbegnadeter Gitarrist begründete er in frühen Punk Tagen. Sein Markenzeichen: Als Musiker, Komponist, Arrangeur und Produzent in einer Person weltweit anerkannte Qualität anzubieten. **Gautschi** liefert dank seiner ausgesprochenen Hit-Sensibilität unabhängig von Genres immer wieder Klassiker. Sei es mit **Fresh Color** und **Dieter Meier** (Punk), **Frische Farbe** und **El Deux** (Wave und Disco) oder **DJ Bobo** (Dance). Auf sein neuestes, noch geheimes Projekt, darf man daher mehr als gespannt sein!
www.fresh-music.ch



Babsi Kollapsi

aka **Barbara Hiestand** beglückte ab 1978 als Multitalent und Punk-Femme-Fatale-Freigeistin/in-extra-ordinaire die Zürcher Szene. Ihre Musik spannt vom kompromisslosen Hardcorepunk der **FDP (Frei durch Pogo)** hin zum leidenschaftlichen «**Country Guerilla**» Sound von **The Happysad**. **Kollapsi** blieb der brachialen Subkulturästhetik und Energetik ihrer Anfänge immer treu, verfeinerte und verdichtete diese Qualitäten nicht nur in ihrem musikalischen, sondern auch in ihrem visuellen Schaffen (**Godzilla** artwork). **Heinz Roarer** nennt sie schlicht: „...die grösste lebende Sägerin, die ich je gesehen habe.“ «**Twist and Shout in Agony**» bringt's ganz **Kollapsi-like** auf den Punkt.
www.hiestandweber.ch / www.happysad.ch



Larsen B

Ist Co-Autor des Buches «**Hot Love – Swiss Punk and Wave 1976-80**» und mit computerunterstützten Analysen im Bereich humanistischer Landschaftsarchäologie (spätes prähistorisches Europa) oder post-prozessualen Theoriestudien bewandt. Seine Jugendjahre in der frühen Luzerner Punkszene repräsentieren die wohl wichtigsten, auf Selbsterfahrung basierenden Ressourcen für Alles und Nichts. Ab 1981 bei diversen Hardcore LU-Punk Bands selbst an den Saiten: **D.O.W.**, **Razzia**, **Attacked Noise**, **The Gate**, etc. Vom ehemaligen Friedhofsgärtner zu akademischen Scherbenfunden und hin zu weiteren musikalischen Projekten, ist er immer seiner Maxime verpflichtet: Acta est fabula, plaudite!
www.batdog.net



Lügner

von der NZZ als Retter der Zürcher Dada-Tradition gefeiert und vom Tages-Anzeiger als geistiger Urenkel von Kurt Fröh ausgerufen. Ab 1993 Mitglied der Zürcher Rapgruppe **mamanatua** und ab 1997 bei den Zürcher Mundarttrap-Pionieren **paar@ohr**. Der Multimedia-Tüftler veröffentlicht zahlreiche Tonträger, bastelt aber auch für andere Bands Beats, Grafix, Websites und Videoclips. Im September 05 veröffentlicht Lügner sein erstes Soloalbum «**Kukelikki**» und im Sommer 07 «**Göldin**» zusammen mit dem Thurgauer Slam Poeten und Rapper Dani Göldin sowie «**Wuataproof**» von **mamanatua** und das zweiteilige **Worst-Of-Album** «**Ü-Plus**». Lügner verdient sein Geld als Musikredaktor bei DRS 3 – ungelogen!
www.luegner.ch / www.myspace.com/luegner



Malik

Ende der 80er Jahre beginnt sich der ehemalige Strassenpunk und Hausbesetzer intensiv mit Black Music und elektronischer Musik auseinanderzusetzen. Er wollte aber mehr als bloss ein Musikkonsument sein und stellte sich ab 1996 in Clubs hinter die Turntables. **Malik** wagt immer wieder den Spagat zwischen Underground und Mainstream. Neben seinen Club-Sets versorgt er die Szene auch mit Mix-CD's: «**Playaz Club**» und «**Street Inferno**» geniessen Kultstatus über die Landesgrenzen hinaus. Seit 2004 orientiert sich **Malik** im Electronica Bereich und veröffentlichte 2007 zwei neue Mix-CD's, «**Wild Style**» und «**Burn for You**») – weitere werden demnächst folgen. **Live zu sehen am 28. Juni, Kanzlei, Zürich**
www.myspace.com/malikmusic / www.humrecords.ch



Mr. Devis

Ist ein Holländer, der in Zürich lebt und arbeitet. Unter anderem für und mit **.morFrom/.**, **Serendip-O-Matic**, **l'ensemble rayé** und **Pale Nudes**. Zudem machte er sich einen Namen als Komponist, Performer und Sonograf für Theater. Er produzierte Aufnahmen für **Schtärneföifi**, **Luigi Archetti**, **Intakt** und für das niederländische Label **TerpRecords** (**Getachew Mekuria & The Ex – Han Bennink & Terrie Ex – Zerfu Demissie**). Fieldrecordings in Äthiopien weckten sein Interesse und führten dazu, dass Godzillachew auf Krar und Koboro-Samples, gespielt von **Mesele Asmamaw & Asnake Gebreyes**, aufbaut. **Mr Devis** spielt Bariton Sax, Bass und Orgel in der äthiopischen Tezeta Moll pentatonischen Skala.
www.121234.net



COFFINDODGERS UNITED
P.O. BOX 311
8702 ZOLLIKON
COFFINDODGERSUNITED.COM

GODZILLA

The Remixers
of the 2007 attack remixes of a japanese love song
Mother'sRuin Music CDU 011+ 012/07



Roarer From Hell

Heinz Roarer ist Gitarrist der legendären Band **Trio From Hell**, die jeweils am Sonntagabend die Helsinki-Bar in Zürich heimsucht. Er stammt aus dem Rheintal, wuchs auf mit Blasmusik, bevor er durch glückliche Fügung vom Geist des Blues in die Limmatstadt abberufen wurde, wo er seit den frühen Achtzigern mit diversen Bands, unter anderen **The Happysad** und **Blues in Chicago** spielt. **Roarer** verdankt seinen momentanen Gitarrenjob beim Trio nicht zuletzt seinen exzellenten Beziehungen zur holländischen Punkszene. Für seinen ökoterroristischen Anschlag auf Godzilla sind mitverantwortlich: **Silvia de Janeiro** (voc.), **Babsi Kollapsi** (bass) und **Üse Hiestand** (drums).
www.happysad.ch / www.triofromhell.net



Starfive

ist das Alter Ego von **Schtärneföifi**, wenn diese Band Englisch statt Mundart singt und nicht ausschliesslich für Kinder Musik macht. Sie sind auf raren Compilations vertreten, letztmals auf «**A Tribute To Eddie Cochran**». **Star Five** sind **Boni Koller**, **Thomas Haldimann**, **Jean Zuber**, **Adrian Fiechter** und **Sibylle Aeberli**. Als Soundspezialist und Gastmusiker ist manchmal auch **Jeroen Visser** aka **Mr. Devis** dabei. 2007 singen Schtärneföifi aber vor allem Züritüütsch, denn im Sommer erscheint ihr sechstes Album «**Zvorderscht i de Loki**» mit 16 neuen Liedern. Die Stilpalette reicht von Balkandisco bis Punk und als Hidden Track ist sogar ein hysterischer Ländler zu hören.
www.schtaerne5i.ch



Styro2000

Statt artig Klavierunterricht zu nehmen, vergriff sich **Styro** schon früh an Papas Plattensammlung und infizierte sich u.a. mit dem Beatles-Virus. Später spielte er in diversen Punk-Ska-Wave Bands. Um 1986 begann er seinen Sadismus als **DJ Styropor** auszuleben indem er unvorbereitete Partybesucher akustisch belästigte und organisierte gerne auch Partys und illegale Bars (**Bärchen**, **Hänsel&Gretel**). 1991 begann er als **Styro2000** House und Techno aufzulegen und ist heute häufig in der Schweiz und manchmal im Ausland (D, AU, Türkei, China, Kanada, USA, Mexico, etc.) unterwegs, um mit experimentell-grooviger/minimaler Musik die Clubs, Parties und subkulturelle Keller zu beschallen.
www.myspace.com/styro2000



Taf

Für **Colleen Duran** aka **Taf**, war Musik anfänglich ein Akt der Rebellion gegen ihre rigide katholische Erziehung. **Duran** begann 1978 als DJ für die **Radio Station WLYX, FM89** in Memphis, Tennessee – der Sender, der Punk ins Herz des amerikanischen Bibelgürtels stach – zu arbeiten. Als Singer/Songwriterin und Schauspielerin war sie weiter in Memphis tätig, bevor sie 1994 nach England übersiedelte und dort mit der unabhängigen Tanzgruppe **Exit Dance Theatre** arbeitete. Heute lebt **Colleen Duran** in Zürich und bezeichnet es als Privileg, mit Talenten der Schweizer Indieszene zusammenarbeiten zu können. Sie freut sich auf weitere konspirative Outputs getreu dem **CDU**-Motto: «To Preserve And To Progress».
www.batdog.net / www.myspace.com/colleenduran



Urban Jr.

Was 2005 mit dem Debut-Album «**Music For The Asses**» begann, ist nun 2007 mit dem zweiten Album «**E-B.O.M.B.**» ein wahres One-Man-Band-Feuerwerk. Der unermüdliche Live-Musiker, unter anderem als Support von Iggy Pop, G-Love und We are Scientists, begeistert in der Heimat wie im Ausland (Berlin, London, Glasgow und Vilnius). 2007 hat Urban Jr sein Set aufgerüstet. «**E-B.O.M.B.**» (**Electro-Blues One Man Band**) ist somit die logische Weiterführung vom ursprünglichen Gitarrenclash. Wo bitte geht's denn hier zum Dancefloor...???

Live zu sehen am 28. Juni, Kanzlei, Zürich
www.urbanjunior.com / www.myspace.com/urbanjunior / www.ffrecords.ch



Mother's Ruin

erregte bereits 1979 als eines der Flaggshippe der first swisspunk-Generation internationales Aufsehen. Seit ihrer Gründung 1978 brillieren sie mit eingängigen Punksongs, die vor Popsensibilität nur so strotzen: «**Dany Hot Dog**», «**Plastic**», «**Want More**» und vor allem die monströseste aller Liebeshymnen, «**Godzilla**», sind ear «candy pur»! Die Godzilla Collection wäre wohl kaum komplett ohne die mittlerweile fast dreißig-jährige Originalaufnahme, die immer noch so frisch klingt, als wäre sie gestern erst eingespielt worden: **You got all the remixes – now take the mix!**
Live zu sehen am 28. Juni, Kanzlei, Zürich
www.mothersruin.ch / www.myspace.com/mothersruinswitzerland